

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Donnerstags
der 3. Woche der Großen Fasten

Hexapsalm und Große Ektenie

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.

(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.

(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.

Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.

(Isaias 26,15)

Alleluia im 1. Ton

Triadikon vom Mittwoch im 1. Ton

Durch leibhafte Erscheinungen der leiblosen Mächte
zur geistigen und unstofflichen Bedeutung emporgeführt
und im Lob des Dreiheilig das Licht der dreipersonalen Gottheit empfangend
lasst uns wie die Cherubim rufen:

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,

Auf die Fürbitten Deiner Apostel erbarme Dich unser.

Ehre ...

Mit allen himmlischen Mächten lasst uns wie die Cherubim

Dem, der in den Höhen wohnt, rufen

und den Lobpreis des Dreiheilig anstimmen:

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,

auf die Fürbitten des Heiligen ... erbarme Dich unser!

jetzt ...

Aus dem Schlaf erwachend fallen wir nieder, o Guter, vor Dir
und rufen Dir, Mächtiger, den Hymnus der Engel zu:

Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,

auf die Fürbitten der Gottesgebärerin erbarme Dich unser!

Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon im 1. Ton

Der Du aufgehen lässest, o Herr, das Licht,
reinige meine Seele von aller Sünde

Auf die Fürbitten Deiner Apostel, o Herr,
und erlöse mich.

Ehre ...

Der Du aufgehen lässest, o Herr, das Licht,
reinige meine Seele von aller Sünde –
auf die Fürbitten des heiligen ..., o Herr,
und erlöse mich.

jetzt ...

Der Du aufgehen lässest, o Herr, das Licht,
reinige meine Seele von aller Sünde –
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, o Herr,
und erlöse mich.

Daruf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon

Idiomelon im 6. Ton

Da ich Elender der mir verliehenen Sohnschaft entraten bin,
lebe ich jetzt wie die Sklaven mit den Schweinen.
Doch weil ich mich an deren Nahrung nicht sättigen kann,
kehre ich heim zu dem barmherzigen Vater.
Von wo ich im Bösen geschieden, dahin kehre ich im Guten zurück
und rufe Ihm bußfertig zu:
Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor Dir.
Schenke mir, der ich heimkehre, das große Erbarmen!

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
dass wir frohlocken und jubeln.*

*An allen Tagen unseres Lebens wollest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Da ich Elender ...

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hände lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Martyrikon

Seine Auserwählten, Seine Heiligen hat unser Gott verherrlicht.
Frohlocket und freut euch, all Seinen Diener.
Denn euch hat den Kranz und Sein Reich bereitet.
Doch wir bitten euch:
Vergesst uns nicht!

Ehre ..., jetzt ...

Gottesgebäerin, du bist der wahre Weinstock,
der uns die Frucht des Lebens hervorgebracht hat.
Zu dir flehen wir:
Bitte, Gebieterin, mit den Aposteln und allen Heiligen,
dass unsere Seelen Erbarmen finden.

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebäerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzigmal)
Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld und der Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du bist gepriesen von
Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 11,10 – 12,2

Isaias 9,9 – 10,4

